

Vorlese – Wort Gottesdienst zum 3. Sonntag der Osterzeit

(26. April 2020) Lesejahr A

Liebe Gruppen;

Wir stehen ja weiterhin in dieser Osterzeit; so darf jeden Sonntag Ostern gefeiert werden; die Freude über die Auferstehung, die Freude über das Leben. Gerade in dieser Zeit, in der die Anordnungen, dass wir uns nur auf den Gruppen aufhalten, noch immer gelten, sollen und dürfen wir den Sonntag als Tag der Freude feiern. Setzt Euch zusammen, schaltet die Osterkerze ein und lest und betet miteinander.

Und bleibt gesund!

Liebe Grüße Euer Otto

Mögliches Lied zu Beginn: Unser Leben sei ein Fest RW Nr. 53 / S. 89

Einführung: Jeder Sonntag ist ein neues Osterfest. Im Gottesdienst denken wir immer daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist. Wir schauen weiter. Wir wissen: Jesus lebt. Er ist auferstanden. Diese Freude über das Leben schenkt er uns immer neu.

Das Kreuzzeichen ist ein Lebens- Zeichen. In diesem Zeichen beginnen wir nun:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Gebet:

Guter Gott! Du bist mitten unter uns. Jeder Sonntag erinnert uns an Ostern. Jesus ist auferstanden. Das nimmt alles Traurige weg. So dürfen wir heute in Freude zusammen sein.

Lass uns diese Freude spüren. Sei in deinem Sohn Jesu nun mitten unter uns. Wir wollen zu ihm gehören. Dir sei Lob und Preis in alle Ewigkeit. Amen.

Möglicher gedanklicher Einstieg: (eine leere Tasche nehmen) Es etwas spannend machen: Was könnte da drin sein? Bewohner raten lassen--- oh, schade , leer.... Enttäuscht.... So wie die Freunde von Jesus. Viele waren Fischer. Wenn ihr Netz nach dem Fischfang leer war wie diese Tasche... als Jesus am Kreuz gestorben war, fühlten sich die Freunde von Jesus auch so... enttäuscht; traurig, weil ihre Hoffnungen auch ganz leer ausgegangen sind. Sie haben sich leer gefühlt wie das Fisch – Netz, von dem wir jetzt in der Frohen Botschaft hören:

Evangelium: (Joh 21,1-14; Ausgabe Evangelium in leichter Sprache)

Aus der frohen Botschaft, die Johannes aufgeschrieben hat:

Jesus war auferstanden.

Jesus zeigte seinen Freunden immer wieder, dass er lebt.

Und dass er immer bei uns ist.

Einmal war es so:

7 Freunde von Jesus waren zusammen.

Die 7 Freunde waren:

- Petrus
- Thomas
- Nathanael
- Johannes
- Jakobus
- und noch 2 Freunde mehr.

Petrus sagte:

Ich gehe fischen.

Die anderen Freunde sagten:

Wir kommen auch mit.

Die Freunde stiegen in das Boot von Petrus.

Die Freunde fuhren auf den See.

Die Freunde fischten die ganze Nacht.

Weil man dann am besten Fische fangen kann.

Weil es dunkel ist.

Aber die Freunde fingen keinen einzigen Fisch.

Am anderen Morgen fuhren die Freunde wieder an den Strand zurück.

Jesus stand am Strand.

Die Freunde merkten nicht, dass es Jesus war.

Jesus fragte seine Freunde:

Habt ihr Fische zum Essen gefangen?

Die Freunde sagten:

Nein, keinen einzigen Fisch.



Jesus sagte:

Fahrt noch einmal los.

Werft das Netz auf der rechten Seite vom Boot aus.

Dann fangt ihr Fische.

Die Freunde fuhren noch einmal los.

Die Freunde warfen das Netz auf der rechten Seite aus.

Diesmal fingen die Freunde viele Fische.

Das Fischer-Netz ging fast kaputt.

So voll war das Netz.

Da sagte Johannes zu Petrus:

Der Mann da vorne am Strand ist Jesus.

Jesus ist wirklich auferstanden.

Als Petrus das hörte, freute er sich.

Petrus sprang sofort ins Wasser.
Petrus schwamm durch das Wasser zu Jesus.
Dann war Petrus schneller bei Jesus.

Die anderen Freunde kamen mit dem Boot und den Fischen hinterher.
Das dauerte etwas länger.

Am Strand sahen die Freunde ein Feuer brennen.
Auf dem Feuer lagen Fisch und Brot.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Bringt noch mehr von den Fischen, die ihr eben gefangen habt.

Petrus zog das Netz mit den Fischen ans Land.
Es waren ganz viele Fische.
Das Netz blieb die ganze Zeit heil.

Jesus sagte zu den Freunden:

Kommt her und esst.

Keiner von den Freunden traute sich etwas zu fragen.

Alle wussten, dass der Mann Jesus ist.
Jesus nahm das Brot.
Und den Fisch.
Jesus gab seinen Freunden das Brot und den Fisch zum Essen.

Frohe Botschaft von unserem Herrn Jesus Christus!

Eventuelles Lied: Sing mit mir ein Halleluja RW Nr.50 / S. 83

Mögliche Gedanken: (evtl. Papierfische bemalen / ausschneiden) die Freunde von Jesus haben keinen Fisch gefangen- da sind sie bestimmt enttäuscht und traurig gewesen – kennt ihr das auch?

Wenn ihr sozusagen „ leer ausgeht“? evtl. können wir kurze Situationen ansprechen: Eine Hoffnung hat sich zerschlagen- Streit mit Freundin / Freund – Krank sein – nicht besuchen dürfen – nicht das machen können, was man gern möchte - man fühlt sich wie eine leere Tüte!

Die Freunde von Jesus haben Jesus ihren Freund verloren. Traurig fühlen sie sich – und leer. So wie ihr Fischnetz- die ganze Nacht gearbeitet, alles umsonst. Sie wissen nicht, wie es weiter geht.

Jesus steht da. Jetzt sehen sie Jesus. Sie sehen: Er lebt! Ihre Hoffnung lebt wieder Freude – Glück. Er hilft ihnen. Er sagt: Versucht es nochmal! Ihr Netz, ihre Taschen sind jetzt wieder voll.

Die kleine Papierfische- die wollen heuet auch Zeichen für unsere Hoffnungen und Wünsche sein. Sagen wir einander, was wir uns wünschen. Sagen wir, was unsere Hoffnung ist. Dann können wir die Fische zu Jesus, zum Kreuz hängen (Tesa etc. evtl. können wir Fische auch mit Bitten etc. beschriften / bemalen)

Jesus lebt! Und er schenkt uns auch wieder Hoffnung und Freude - wie den Jüngern.

Fürbitten Gebet:

Guter Gott. Viele Menschen fühlen sich leer. Sie haben niemand. Fülle ihr Leben neu!

Guter Gott. Viele Menschen fühlen sich leer. Sie spüren keine Freude. Fülle ihr Leben neu!

Guter Gott. Viele Menschen fühlen sich leer. Sie haben zu viele Sorgen. Fülle ihr Leben neu!

Guter Gott. Viele Menschen fühlen sich leer. Sie haben keinen Mut mehr. Fülle ihr Leben neu!

Guter Gott. Viele Menschen fühlen sich leer. Sie fühlen sich nicht angenommen. Fülle ihr Leben neu!

So beten wir jetzt für alle Menschen, an die wir jetzt ganz fest denken. Wir beten auch für uns selber:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Guter Gott! Dein Sohn Jesus ist vom Tod auferstanden. Er hat den Tod besiegt. Die Freunde von Jesus haben es gesehen: Du schenkst neues Leben. Du erfüllst unser Leben wieder mit Freude. Du wendest alles zum Guten. Das lasse die Freude von Ostern bei uns bleiben. Lass uns alle gut durch diese Zeit kommen. Dazu segne du uns: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Mögliches Lied zum Schluss: Manchmal feiern wir mitten im Tag RW NR. 48 / S. 81

